

Die Regierung ersucht das Landratsamt Bregenz um ein Ausreisevisum für eine in Lochau untergebrachte, geisteskranke Liechtensteinerin

Schreiben der Regierung an das Landratsamt in Bregenz, gez.
Regierungschefstellvertreter Alois Vogt [1]

21.9.1942

Sehr geehrter Herr Landrat!

In der Anstalt Herz-Hesu-Heim in Lochau befindet sich seit Jahren die liechtensteinische Staatsangehörige N1, Ehefrau des N2, zuständig nach Balzers, Liechtenstein. Der Ehemann der Genannten möchte seine Frau nach Balzers zurücknehmen und hat bereits diesbezüglich mit der Anstalt verhandelt.

Wir ersuchen Sie höflichst, der Genannten ein einfaches Ausreisevisum zur Rückkehr in ihre Heimat zu erteilen. Die Frau wird mit Auto abgeholt und zwar in der Zeit zwischen dem 30. September und 7. Oktober I.J. Einen genauen Termin können wir leider nicht angeben.

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Landrat, die Versicherung unserer vorzüglichsten Hochachtung.

[1] LI LA RF 213/402. Weitere Informationen zur Unterbringung von N1 in Lochau finden sich im Schreiben der Regierung an die Devisenstelle Wien vom 14. Oktober 1940 (LI LA RF 201/236/001).

Originaldokument



Im Text erwähnte Personen

Vogt Alois, Dr.iur., Rechtsanwalt,
Regierungschef-Stv.,
Landtagsabgeordneter

Im Text erwähnte Körperschaften

Themen

Euthanasiamorde